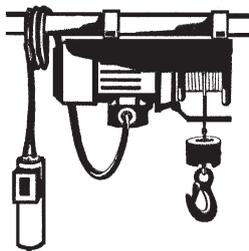


Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Elektrischer Seilhebezug

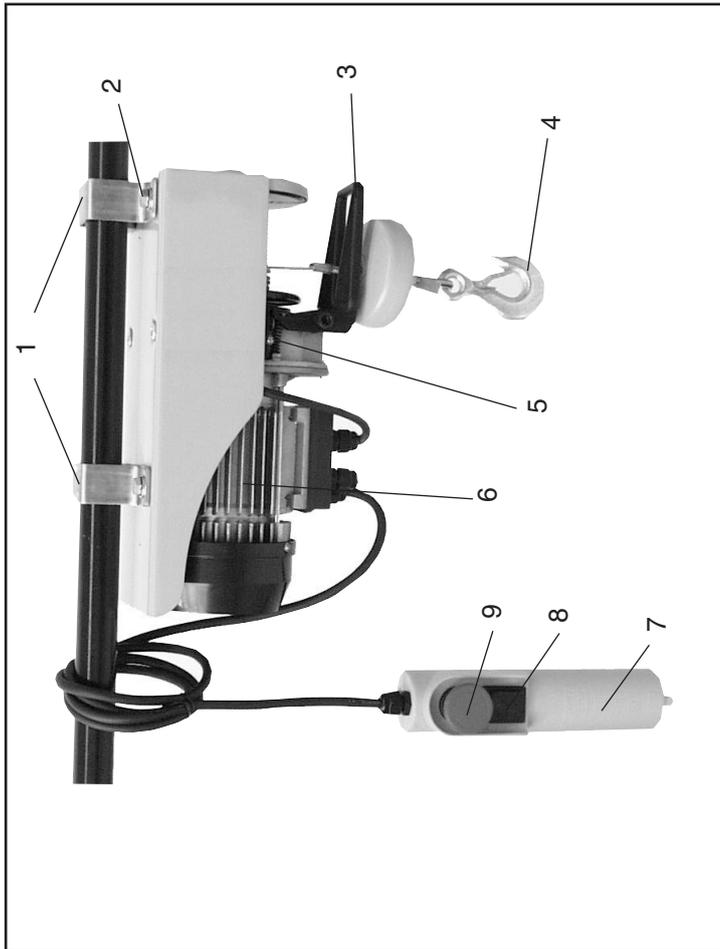


Art.-Nr.: 956-28

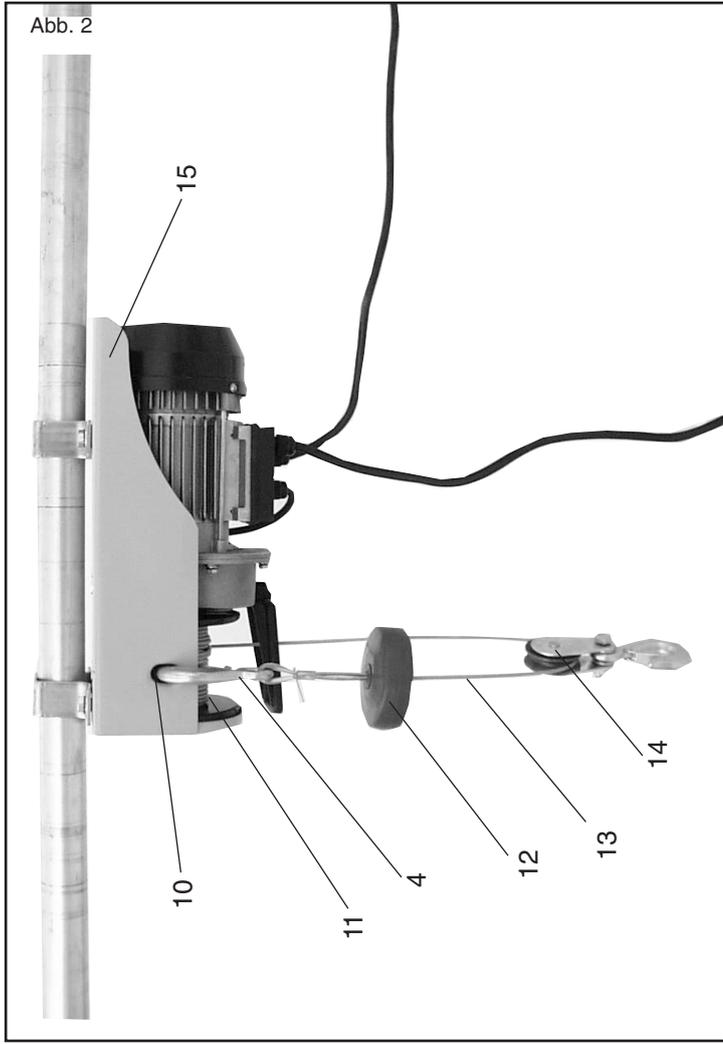
EH-Art.-Nr.: 22.551.15
I.-Nr.: 01025

YPL 250

Abb. 1



2



D

Abb. 3

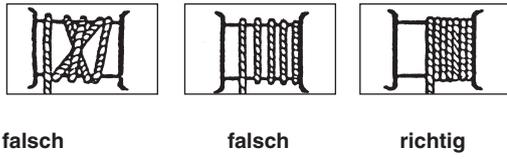
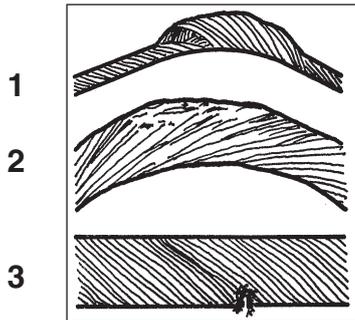


Abb. 4



Beschädigte Seile, Bild 1, 2, und 3 sind umgehend auszuwechseln

1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)

1. Befestigungsbügel
2. Sechskantschrauben
3. Abschaltbügel
4. Lasthaken
5. Endabschalter
6. Motor
7. Schaltergehäuse
8. Bedienschalter
9. Notaus-Schalter
10. Hakenhalterung
11. Seiltrommel
12. Abschaltgewicht
13. Stahlseil
14. Umlenkrolle
15. Trägergehäuse

2. Allgemeines

Achtung!

Der Seilhebezug ist nur für den Einsatz im privaten Haushaltsbereich konzipiert!

Er ist nicht für den gewerblichen Dauereinsatz vorgesehen.

Vor der Befestigung und Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen und bewahren Sie sie gut auf.

Transportschäden

Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmer melden.

Der Seilhebezug ist nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der Motor des Seilhebezugs ist gegen Überhitzung durch Überlastung mit einem Temperaturwächter geschützt.

Der Aussetzbetrieb

Der Aussetzbetrieb (S3) sagt aus, daß während des Betriebs auch Abkühlpausen eingelegt werden müssen. Bei max. zulässiger Nennlast von z.B. 125 kg beträgt die Betriebszeit entsprechend der Norm 1 Minute und die Pausenzeit 6 Minuten. Wird die Betriebszeit erhöht, schaltet sich durch die steigende Motortemperatur der Temperaturwächter ab. Erst nach einer Abkühlpause schaltet der Temperaturwächter wieder selbstständig ein.

Bei einer Belastung des Seilhebezugs mit einer geringeren Last erhöht sich die Betriebszeit und die Pausenzeit verkürzt sich.

Achtung!

Bei direkter Sonneneinstrahlung erhöht sich die Gehäusetemperatur deutlich und dadurch wird auch die Betriebszeit deutlich verringert.

3. Sicherheitshinweise

Achtung! Beim Gebrauch der Seilwinde sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

1. Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht, setzen Sie es nur bis zur max. Tragkraft (siehe Typenschild, **nicht** Lasthaken!) ein.
2. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.
3. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse. Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
4. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen.
5. Halten Sie Kinder fern! Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
6. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.

D

- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck.
7. Zweckentfremden Sie nicht das Kabel. Tragen Sie das Werkzeug nicht am Kabel und benützen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
 8. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt. Halten Sie ihre Werkzeuge sauber, um gut und sicher zu arbeiten. Kontrollieren Sie regelmäßig den Stecker und das Kabel und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie beschädigte.
 9. Ziehen Sie bei Nichtgebrauch den Netzstecker.
 10. Verlängerungskabel im Freien. Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel (bis 20 m Ø 1,5 mm², 20 - 50 m Ø 2,5 mm²)
 11. Seien Sie stets aufmerksam. Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor. Verwenden Sie den Seilhebezug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
 12. Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen. Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs die Schutzeinrichtungen sorgfältig auf Ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein um alle Bedingungen des Gerätes zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile sollen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benützen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- bzw. ausschalten läßt.
 13. Das Seil nicht soweit abwickeln, das es sich gegenläufig wieder aufwickelt → das Seil wird geknickt. Auf- und Abrichtung drehen sich um, der Endabschalter ist ohne Funktion; das Seil wird geknickt. Es müssen immer mindestens 3 Umdrehungen auf der Trommel bleiben. Wenn das rote Seilende erscheint, nicht weiter abwickeln!
 14. Der Elektromotor des Seilhebezuges ist mit einem Thermoschalter gegen Überlastung geschützt.

D

Bei Ansprechen des Thermo-
schalters bleibt der Seilhebe-
zug stehen. Erst nach einer
Abkühlpause (ca. 5 Minuten)
kann der Seilhebezug wieder
betrieben werden.

15. Das Seil gemäß Abb. 3 auf-
wickeln.
16. Lassen Sie beschädigte Teile
sofort auswechseln.
17. Lassen Sie Reparaturen und
Wartungsarbeiten nur in autori-
sierten Fachwerkstätten durch
einen Elektrofachmann durch-
führen. Dieses Elektrowerk-
zeug entspricht den einschlä-
gigen Sicherheitsbestimmun-
gen. Reparaturen dürfen nur
von einer Elektrofachkraft aus-
geführt werden, andernfalls
können Unfälle für den Betrei-
ber entstehen.
18. Verwenden Sie ausschließlich
Originalersatzteile.
19. Legen Sie bei Reparaturen nie
selbst Hand an (Garantie- und
Sicherheitsverlust).
20. Setzen Sie den Hebezug nicht
unnötigerweise der Witterung,
Sonneneinstrahlung, Staub
und Kälte aus.
21. Der Hebezug darf niemals mit
Wasser abgespritzt oder in
Flüssigkeiten eingetaucht wer-
den. Nicht im Regen oder bei
Gewitter betreiben!
22. Der Hebezug sollte möglichst
in trockenen Räumen einge-
setzt und aufbewahrt werden.
23. Verändern Sie auf keinen Fall
die Technik des Hebezugs.
24. Benutzen Sie das Gerät
zweckentsprechend. Benutzen
Sie den Seilhebezug nicht für
Zwecke und Arbeiten, wofür sie
nicht bestimmt sind. Transport-
ieren Sie keine Personen mit
dem Seilhebezug.
25. Nicht unter einer angehobenen
Last stehen oder arbeiten.

D**4. Technische Daten**

	Ohne Umlenk- rolle	Mit Umlenk- rolle
Tragfähigkeit	125 kg	250 kg
Max. Hubhöhe	11,5 m	5,7 m
Durchschn. Hebegeschwindigkeit	10 m/min.	5 m/min.
Seillänge	12 m	
Nicht selbstdrehendes Stahlkabel 70 Mn	Ø 3,18 mm	
Kabelzerreißwiderstand	1200 kg	
Elektromotor:		
Netzspannung	230 V - 50 Hz	
Leistung	P ₁ 550 W	
Schutzart	IP 54	
Isolationsklasse	KL 	
Aussetzbetrieb	S3 25% - 10 min.	
Triebwerksklasse	1 Em	

5. Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich, dass die Netzspannung mit der Spannung auf dem Typenschild des Seilhebezuges übereinstimmt.

Sichern Sie Ihre elektrische Anlage mit einem Überstrom-Schutzschalter von 10 A ab.
Einen zusätzlichen Personenschutz bietet der Betrieb an einem Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter).
Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Anschluß der Maschine an das Stromnetz ausgeschaltet ist

Bedienungsvorschriften

- Die Bedienung von Hebezügen ist nur Personen gestattet, die nachweisbar mit den Bedienungsvorschriften vertraut sind.
- Die Bedienposition ist so zu wählen, daß der Hebezugbedienende nicht von herabstützenden Lasten gefährdet werden kann.
- Vor dem Heben oder Senken einer Last ist zu gewährleisten, daß sich keine Person im Gefahrenbereich aufhält.
- Der Hebezugbedienende ist für den einwandfreien Zustand der Geräte, wie Umlenkrollen und Befestigungsteile sowie deren sicheren Befestigung an stabilen Haltepunkten verantwortlich.
- Der Hebezugbedienende ist für das Einhalten der maximalen Belastung verantwortlich. Trageseile und Lasten dürfen nie über Kanten gezogen werden.
- Der Hebezugbedienende hat vor dem Betrieb des Hebezuges die Sicherheitseinrichtungen zu prüfen.
- Die Last darf nicht unmittelbar mit dem Hubschl, sondern muß immer mit dem Lasthaken befestigt werden.
- Der Hebezugbedienende muß die Bewegung der Last ständig im Auge behalten.
- Kann der Hebezugbedienende die Auf- oder Abbewegung nicht einsehen, so ist der Gefahrenbereich abzusperren und Einweiser, die das Arbeitsfeld überblicken, einzusetzen.
- Der Hebezugbedienende muß das Ende des Lastweges einsehen können, um das betriebsmäßige Anfahren des Notenschalters zu vermeiden.
- Wird der Steuerstand von Geräten mit schwebender Last vom Bedienenden verlassen, so ist der Gefahrenbereich unter der Last zu sichern.
- Hebezüge dürfen nur zum Heben und Senken von Lasten verwendet werden, das Befördern von Personen ist grundsätzlich verboten.
- Ein Verhaken der Last ist unbedingt zu vermeiden, um den Hebezug nicht zu überlasten.
- Die zu befördernde Last muß immer fest und sicher am Befestigungshaken eingehängt werden.

6. Installation

- Das tragende Teil, an dem der Seilzug befestigt werden soll, muß mindestens das doppelte der zu erwartenden Last aufnehmen können. (Wir emp-

- fehlen, sich Rat von einem Fachmann zu holen.) Die Montage des Seilhebezuges erfolgt vorzugsweise an einem Stahlrohrausleger. Das verwendete Stahlrohr muß einen Durchmesser von 43 mm und eine Wandstärke von min. 3 mm besitzen.
- Der Ausleger muß fest in einer Wand verankert sein. Die Verankerung ist entsprechend stabil auszuführen, um die auftretenden Kräfte tragen zu können.
- Achten Sie darauf, daß das Gerät immer waagrecht und niemals schräg befestigt wird.
- Hängen Sie den Lasthaken (4) bei Verwendung der Umlenkrolle in die Hakenhalterung (10) des Trägergehäuses (15) ein.

7. Bedienung

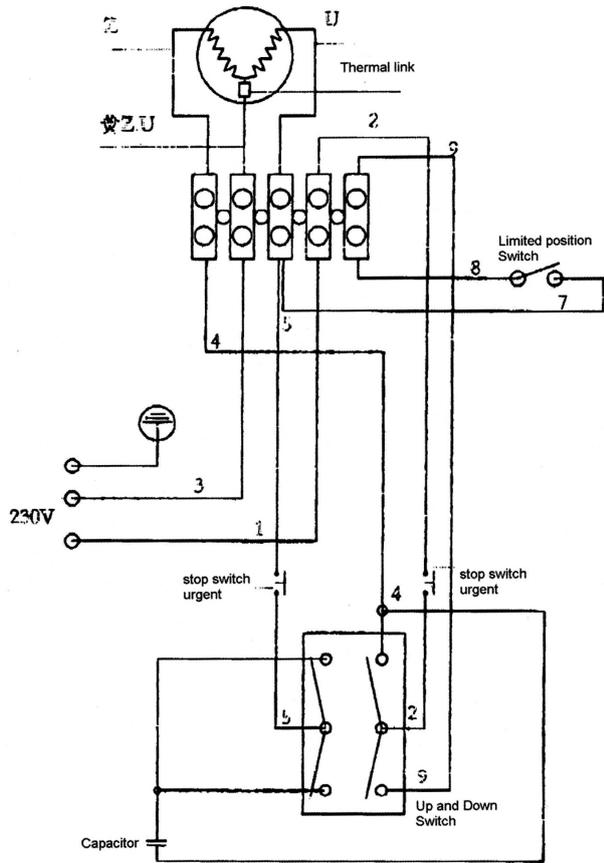
1. Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass der Bedienschalter (8) sich in AUS- Stellung befindet und das Stahlseil (13) exakt Windung neben Windung auf die Seiltrommel (11) aufgewickelt ist (siehe Abb. 3). Lassen Sie auch im voll ausgefahrenen Zustand mindestens 3 Windungen auf der Kabeltrommel, um das Kabel nicht zu beschädigen.
2. Die Bedienung erfolgt mit dem Bedienschalter (8) im Schaltergehäuse (7), der je nach Laufrichtung zu schalten ist. Schalten Sie nicht direkt von Vor- auf Rücklauf, sondern halten Sie das Gerät dazwischen an.
3. Durch das Drücken des Notauschalters (9) kann der Seilhebezug abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden. Um den Seilhebezug wieder bedienen zu können, muß der Notauschalter zuerst nach links gedreht werden, dadurch hebt sich die rote Taste wieder an und der Seilhebezug ist bedienbereit.
4. Wichtig: Wenn das farbige Kabelende erscheint, darf das Kabel nicht mehr weiter abgewickelt werden!
5. Kann die Seilwinde ein Gewicht nicht sofort anheben, so schalten Sie die Seilwinde sofort ab, um Beschädigungen und Unfälle zu vermeiden.
6. Beachten Sie einen sicheren Sitz der Last am Lasthaken (4) oder Umlenkrolle (14) und halten Sie sich stets von Last und Stahlseil (13) entfernt.
7. Bei Herablassen einer Last ist zu beachten, dass der Seilhebezug beim Anhalten noch einige Zentimeter nachlaufen kann, daher rechtzeitig stoppen!
8. Sorgen Sie dafür, dass das Stahlseil (13) nicht mehr als etwa 15° ausgelenkt wird.
9. Der freihängende Bedienschalter (8) muß sich mindestens 0,8 m bis 1,5 m über der Bodenfläche befinden.
10. Das Seil sollte während des Betriebes gut eingefettet werden, dadurch kann die Lebensdauer des Seils erheblich verlängert werden.

D

8. Wartung

1. Kontrollieren Sie regelmäßig das Stahlseil (13) in seiner gesamten Länge auf Beschädigungen sowie die Funktionsfähigkeit des Endabschalters (5) (Seilwinde hochziehen lassen, bis das Abschaltgewicht (12) den Abschaltbügel (3) betätigt).
2. Ist das Stahlseil (13) beschädigt (geknickt, oder zersplissen, siehe Abb. 4), ist es gegen ein Original-Ersatzteil auszutauschen. Lassen Sie das Seil in einer Fachwerkstatt austauschen. Bei der Seilmontage darf keinesfalls das Abschaltgewicht (12) vergessen werden, um eine sichere Endabschaltung zu gewährleisten.
3. Behandeln Sie das Lager der Umlenkrolle (14) regelmäßig mit etwas Öl.
4. Prüfen Sie die Leichtgängigkeit aller mechanischen Bauteile der Winde in ausgeschaltetem Zustand des Gerätes.
5. Das Gerät muß mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis der Prüfung ist in ein Prüfbuch einzutragen.

9. Schaltplan



D

10. Checkliste

Sehr geehrter Kunde,
 um evtl. Personenschaden und Sachschaden zu vermeiden, ist der Betreiber des Seilbezuges verpflichtet, das Gerät im funktionstüchtigen und ordentlichen Zustand zu halten. Die folgende Checkliste sollte in regelmäßigen Abständen, welche vom Betreiber festzulegen sind, als Prüfgrundlage und Dokumentation dienen. Festgestellte Mängel sind umgehend durch eine Fachwerkstätte zu beheben.

	Datum		Datum		Datum	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Drahtseil:						
Einzeldraht geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Drahtseil auf Knickstellen untersucht	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Drahtseil auf Drallfreiheit geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Pressungen geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Lasthaken:						
Haken auf Risse untersucht	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Haken auf Brüche untersucht	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Arretierfeder geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Leitung:						
Netzleitung geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Schalterleitung geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Endabschaltung:						
Endabschaltung geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Bedienteil:						
Schaltergehäuse geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Taster geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Anschlußkasten:						
Anschlußkasten auf Bruchstellen geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Bremse:						
Bremse geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Lüfterhaube:						
Lüfterhaube frei von Verunreinigungen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Befestigungsschrauben:						
Schrauben geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Trageelemente und Montageteile geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Gerät auf Rost und Korrosion geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Gerätegehäuse auf Dichte geprüft	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

ISC GmbH
 Eschenstraße 6
 D-94405 Landau/Isar

Konformitätserklärung



- D** erklårt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- GB** declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
- F** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- NL** verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
- E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- P** declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
- S** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- FIN** ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
- DK** erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artiklet
- RUS** заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
- HR** izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
- RO** declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.

- TR** ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açikla masını sunar.
- GR** δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν
- I** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- SK** atesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
- CZ** prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
- H** a következő konformitást jelenti ki a termékerek vonatkozású EU-irányvonalak és normák szerint
- SL** pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
- PL** deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- SK** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
- BG** декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.

Seilhebezug YPL 250

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG |
| <input checked="" type="checkbox"/> 73/23/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG: |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | <input type="checkbox"/> 97/68/EG: |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG | |

EN 60204-32; BGV D8/04.96; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2;
 EN 61000-3-3

Landau/Isar, den 20.04.2005

Wechsbergartner
 Leiter QS Konzern

Ensing
 Leiter Technik EC

Art.-Nr.: 25.551.15 I.-Nr.: 01025 Archivierung: SHZ-0776-31-4155050-E
 Subject to change without notice



⑤ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.



Sehr geehrte Kunden!

ZGONC verlängert bei allen Werkzeugen, Maschinen und Geräten die Herstellergarantie auf mindestens 5 Jahre!

Sollte trotz unserer Qualitätskontrollen einmal ein Defekt auftreten, bringen Sie dieses Produkt bitte - unter Mitnahme des Originalkaufbeleges - in eine unserer Filialen, wo dann entweder eine kostenlose Verbesserung durch den Hersteller veranlasst oder ein Austausch vorgenommen wird.

Sollte ein Garantiefall nicht eindeutig feststellbar sein, behalten wir uns vor, das Produkt zwecks Überprüfung an den Hersteller oder eine autorisierte Fachwerkstätte zu senden.

Ausgenommen von der 5 Jahre Zgonc - Garantie sind Mängel, die nicht auf einen Material- oder Herstellungsfehler, sondern auf Verschleiß, unsachgemäßen Gebrauch, Bruch oder mangelnde Wartung und Pflege zurückzuführen sind.

Hierbei sind die Garantiebestimmungen des Herstellers bindend!

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung! Danke.

GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 5 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 5-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 5 Jahre erhalten. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Info-Tel. 0180-5 120 509 • Telefax 0180-5 835 830
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

Ⓐ Zgonc Handelsges. m. b. H
Modecenterstrasse 3
A-1030 Wien

Ⓑ Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓒ Technische Änderungen vorbehalten

EH 04/2005